



Die Norddeutschen Hifitage 2026 – Unsere Vorführung



Wir machen es diesmal kurz und bündig:

Die Welt-Messepremiere unsere brandneuen [Veritas p4.2 SE](#) war schlicht eine (kleine – nur 90cm hohe) Sensation!

So locker unangestrengt, erwachsen, seidig und dabei im musikalischen Fluss extrem detailreich, das hatte man nach den Rückmeldungen in dieser Art und dann fürs Preisschild wohl lange nicht mehr gehört.



Auch war die Kette preislich insgesamt im Rahmen: Wir haben analog gespielt vom einem Acoustic Signature mit Dynavector-MC System an Accuphase E-3000 mit Phonoeinschub sowie digital vom erstklassigen Allrounder Trigon Exxceed CD-Player. Für die Stromreinigung verwendeten wir den exzellenten [PowerGrip](#) YG-3, der mit seinen 12 Ausgangssteckdosen und 3680 Watt Durchgangsleistung fast immer eine gesamte Anlage abdecken kann. Alle Komponenten waren [WireWorld](#)-verkabelt mit [Equinox Interconnect](#) und [Equinox Lautsprecherkabel](#). Die Stromzuleitungen übernahmen die WireWorld-Kabel [Electra](#) und [Silver Electra](#). Wir lagen somit insgesamt bei ca. EUR 25.000.- und somit am unteren Messeende. Womit wir belegen konnten, dass es für eine erstklassige Performance nicht unbedingt immer einen massiven finanziellen Einsatz benötigt. Wissen wir als Hififans doch in welche Höhen (erstklassiges) Equipment gehen kann.

Dass sich unsere [Veritas p4.2 SE](#) derart in Szene setzen konnte, war für uns am Ende keine echte Überraschung. Zu gut war die geleistete Arbeit der Adaption der Qualitäten unserer [Veritas p10.2SE](#) und [p9.2SE](#) auf die deutlich kleinere und damit wohnraumfreundlichere p4.2SE, mit eindeutigem WAF-Faktor. Und mit der zusätzlichen Einstelloption für eine wandnahe Aufstellung ist die p4.2SE auch sehr praxistauglich. Dieses grossartige Gesamtergebnis mit einem derart einnehmenden Wohlklang führte bei einigen Besuchern und Musikfreunden zu gefühlt stundenlangem Verweilen. Wir können es verstehen!



